



Historisches Seminar

Zwei-Hauptfächer-
Bachelorstudiengang

Geschichte

Modulhandbuch

Stand: 1.3.2018

Studiengang „Zwei-Hauptfächer-B.A. Geschichte“

Fach	Geschichte
Abschluss	Bachelor of Arts
Studiendauer	6 Semester
Studienform	Modularisiert
Hochschule	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Fakultät/Fachbereich	Philosophische Fakultät / Historisches Seminar / Seminar für Alte Geschichte
Kontakt	B.A.-Beauftragter: Dr. Heinrich Schwendemann
Homepage	http://www.geschichte.uni-freiburg.de
Telefon	0761/203-3422 (Dr. Heinrich Schwendemann)
E-Mail	heinrich.schwendemann@geschichte.uni-freiburg.de
Postanschrift	Historisches Seminar, Rempartstraße 15, 791098 Freiburg
Aufnahme des Studienbetriebs	WS 2015/16
Profil und Qualifikationsziele des Studiengangs	<p>Der polyvalente Zwei-Hauptfach-BA Geschichte wurde zum Wintersemester 2015/16 eingeführt und löst den modularisierten Staatsexamensstudiengang Geschichte (GymPO) ab.</p> <p>Der Studiengang umfasst die klassischen Epochen der Geschichtswissenschaft: Antike, Mittelalter, Frühe Neuzeit und Neueste Geschichte. Das Studium zielt darauf ab, ein Überblickswissen über die historischen Epochen von der Antike bis ins 21. Jahrhundert und Einblicke in das historische Gewachsensein und damit die Entstehungsbedingungen unserer heutigen Gesellschaft</p>

zu vermitteln. Es wird der kritische Umgang mit der Vergangenheit, ihren Interpretationen und Darstellungen eingeübt, um ausgehend von verschiedenen Kulturen in ihrer diachronen Entwicklung ein vertieftes Verständnis für die Andersartigkeit vergangener, fremder Lebenswelten und die Fähigkeit zum vernetzten Denken zu entwickeln. Die Studierenden werden dazu mit den Methoden, wissenschaftlichen Ansätzen und Hilfsmitteln der Geschichtswissenschaft, insbesondere der Informationsbeschaffung und dem kritischen Umgang mit Texten, vertraut gemacht und dazu angeleitet, eigenständig Fragestellungen zu entwickeln, selbständig zu recherchieren, sich unter Einbeziehung eigener Quelleninterpretationen kritisch mit unterschiedlichen Forschungspositionen zu konkreten Themen auseinanderzusetzen, ein selbstständiges, wissenschaftlich begründetes Urteil zu gewinnen und dieses in mündlicher und schriftlicher Form zu präsentieren.

Neben dem Fachwissen und den methodisch-wissenschaftlichen Fähigkeiten erwerben die Studierenden Schlüsselqualifikationen, die in vielen beruflichen Bereichen eingesetzt werden können, indem die Studierenden die Fähigkeit erlernen, sich schnell in ein Thema einzuarbeiten, kritisch mit Texten und mit Positionen der Forschung auseinanderzusetzen und ein eigenes fundiertes Urteil zu verschaffen, dieses argumentativ abzusichern und in geeigneter Form einer Leser- oder Zuhörerschaft zu vermitteln.

Nach dem erfolgreichen Abschluss des B.A.-Studienganges besteht die Möglichkeit, entweder den bildungswissenschaftliche orientierten Masterstudiengang (MA of Education) aufzunehmen, der auf das gymnasiale Lehramt vorbereitet, oder aber einen wissenschaftlichen Master in Geschichte

Prüfungs- und Studienleistungen

In den Lehrveranstaltungen des **Zwei-Hauptfächer-BA Geschichte** werden folgende Prüfungs- und Studienleistungen gefordert:

Schriftliche Prüfungsleistungen:

Proseminare: schriftliche Hausarbeit (12-15 Seiten)

Hauptseminare: schriftliche Hausarbeit (15-20 Seiten)

Mündliche Prüfungsleistungen:

Proseminare: mündliche Prüfung (20 Minuten)

Hauptseminare: mündliche Prüfung (20 Minuten)

Mögliche Studienleistungen:

Vorlesungen

- **Schriftlich:** Klausur (60-240 Minuten), Essay
- **Mündliche:** Fachgespräch

Proseminare

- **Schriftlich:** Klausur, Kurztest, kurze schriftliche Ausarbeitungen (Thesenpapier, Essay, Protokoll, Quelleninterpretation, Rezension), Bericht, Hausarbeit, Übungen zum forschungsorientierten Arbeiten (Z.B. Bibliographie, Exzerpt)
- **Mündlich:** Präsentation, Moderation, Fachgespräch, aktive Mitarbeit

Hauptseminare

- **Schriftlich:** Klausur, kurze schriftliche Ausarbeitungen (Thesenpapier, Essay, Protokoll, Quelleninterpretation, Rezension), Bericht, Hausarbeit
- **Mündlich:** Präsentation, Moderation, Fachgespräch, aktive Mitarbeit

Übungen

- **Schriftlich:** Klausur, Kurztest, kurze schriftliche Ausarbeitungen (z.B. Thesenpapier, Essay, Protokoll, Quelleninterpretation, Rezension), Bericht, Hausarbeit
- **Mündlich:** Präsentation, Moderation, Fachgespräch, aktive Mitarbeit

Exkursion

- **Schriftlich:** Protokoll, Bericht
- **Mündlich:** Referat, Führung

Modul Einführung in das Fachstudium (5 ECTS-Punkte)

FS	Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL	SL	Turnus
1	Einführung in die Geschichtswissenschaft	V, Ü	P	5	3-4		Schriftlich	Jedes 2. Semester (WS)

Inhalte des Moduls	Das Modul führt in das Studium der Geschichtswissenschaft ein, indem es anhand eines ausgewählten Themenfelds erste Einblicke in die Besonderheiten der verschiedenen historischen Epochen vermittelt und Grundprobleme der Geschichte der Antike, des Mittelalters und der Neuzeit vorstellt. Zugleich werden die Grundzüge verschiedener Herangehensweisen, Methoden und Fragestellungen des Fachs an Beispielen erläutert. In den begleitenden Tutoraten werden die Studierenden mit wichtigen bibliographischen Rechercheinstrumenten und zentralen Hilfsmitteln des Faches vertraut gemacht. Die Techniken der wissenschaftlichen Lektüre und Quelleninterpretation werden anhand einer regelmäßigen, vorlesungsbegleitenden Pflichtlektüre eingeübt, und es besteht Gelegenheit zur Diskussion dieser Texte.
Qualifikationsziele und angestrebte Kompetenzen	Die Studierenden erarbeiten sich an einem exemplarischen Themenfeld über alle Epochen hinweg ein historisches Orientierungswissen. Durch die Auseinandersetzung mit verschiedenen Epochen und Kulturräumen entwickeln sie ein Problembewusstsein für die Andersartigkeit vergangener Lebenswelten. Sie gewinnen grundlegende Einblicke in die Methoden und die Forschungsrichtungen des Fachs. Darüber hinaus lesen und analysieren sie kürzere und einfache Texte (Sekundärliteratur und Quellen) nach vorgegebenen Gesichtspunkten anhand von Leitfragen und konkreten Arbeitsaufträgen. Sie legen die Ergebnisse ihrer Arbeit in Form von kurzen schriftlichen Ausarbeitungen und mündlichen Beiträgen dar und setzen sich in der Diskussion unter Anleitung mit grundlegenden Forschungskontroversen auseinander.
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Sitta von Reden; Prof. Dr. Birgit Studt; Prof. Dr. Dietmar Neutatz

Dauer des Moduls	1 Semester
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	BA Geschichte, HF; BA Geschichte, NF; BA Neuere und Neueste Geschichte, HF
Arbeitsaufwand des Moduls (Workload in Kontaktzeit und Selbststudium)	45-60 Stunden Kontaktzeit; 90-105 Stunden Selbststudium
Sprache	Deutsch

Modul Grundlagen Alte Geschichte (12 ECTS-Punkte)

FS	Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL	SL	Turnus
1-3	Überblicksvorlesung Alte Geschichte	V	P	4	2		Schriftlich	Jedes 2. Semester
1-3	Proseminar mit Tutorat zu einem Thema der Alten Geschichte	S, Ü	P	8	4	Schriftlich oder mündlich	Schriftlich und/oder mündlich	Jedes Semester

Inhalte des Moduls	Das Modul bietet im Rahmen der Vorlesung einen grundlegenden Überblick zu zentralen Themen und Entwicklungen der Antiken Geschichte sowie zu wichtigen Methoden und Forschungsrichtungen des Faches. Gegenstand des Proseminars mit dem begleitenden Tutorat ist ein ausgewähltes Themenfeld der Antiken Geschichte. Die Studierenden arbeiten sich exemplarisch in die epochenspezifischen Arbeitsweisen, Quellengrundlagen und zentralen Themenfelder ein und werden anhand ausgewählter Forschungsprobleme in den gegenwärtigen Stand der wissenschaftlichen Diskussion eingeführt. Weiterhin werden zentrale Probleme der Historischen Grundwissenschaften aus der Altertumskunde vermittelt.
---------------------------	---

Qualifikationsziele und angestrebte Kompetenzen	Die Studierenden verschaffen sich in der Vorlesung ein Überblickswissen im Hinblick auf Entwicklungen und Strukturen der Antiken Geschichte, das es ihnen erleichtert, das speziellere Themenfeld, das im Proseminar mit dem begleitenden Tutorat behandelt wird, in einen größeren Kontext einzuordnen. Die Studierenden verfügen über das methodische Instrumentarium zur Analyse antiker historischer Quellen einfacher und mittlerer Schwierigkeit unter anleitenden Fragestellungen. Sie zeigen vertiefte historische und methodisch-theoretische Kenntnisse bei der Lektüre und Analyse kürzerer Texte der Sekundärliteratur nach vorgegebenen Gesichtspunkten. Sie verschaffen sich auch einen Überblick über die wichtigsten Ansätze der Historischen Grund- und Hilfswissenschaften. Darüber hinaus erwerben sie Kompetenzen in der Informationsbeschaffung und der Recherche zu Themen der Antiken Geschichte. Ferner entwickeln sie ihre Fähigkeiten beim wissenschaftlichen Argumentieren und erproben verschiedene Fragestellungen und den kritischen Umgang mit Vergangenheit. Sie fertigen selbständig kürzere Abhandlungen (Hausarbeiten) nach Absprache mit den Dozierenden an, die den Anforderungen an wissenschaftliche Gepflogenheiten entsprechen, bzw. legen eine mündliche Prüfung über eines der zentralen Themen des besuchten Proseminars ab.
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Astrid Möller
Dauer des Moduls	1–2 Semester
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	BA Geschichte, HF; BA Neuere und Neueste Geschichte, HF
Arbeitsaufwand des Moduls (Workload in Kontaktzeit und Selbststudium)	90 Stunden Kontaktzeit; 270 Stunden Selbststudium
Sprache	Deutsch

Modul Grundlagen Mittelalterliche Geschichte (12 ECTS-Punkte)

FS	Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL	SL	Turnus
1-3	Überblicksvorlesung Mittelalterliche Geschichte	V	P	4	2		Schriftlich	Jedes 2. Semester
1-3	Proseminar mit Tutorat zu einem Thema der Mittelalterlichen Geschichte	S, Ü	P	8	4	Schriftlich oder mündlich	Schriftlich und/oder mündlich	Jedes Semester

Inhalte des Moduls	Das Modul bietet im Rahmen der Vorlesung einen grundlegenden Überblick zu zentralen Themen und Entwicklungen der Mittelalterlichen Geschichte sowie zu wichtigen Methoden und Forschungsrichtungen des Faches. Gegenstand des Proseminars mit dem begleitenden Tutorat ist ein ausgewähltes Themenfeld der Mittelalterlichen Geschichte. Die Studierenden arbeiten sich exemplarisch in die epochenspezifischen Arbeitsweisen, Quellengrundlagen und zentralen Themenfelder ein und werden anhand ausgewählter Forschungsprobleme in den gegenwärtigen Stand der wissenschaftlichen Diskussion eingeführt. Weiterhin werden zentrale Probleme der Historischen Grundwissenschaften aus der Mediävistik vermittelt.
---------------------------	--

Qualifikationsziele und angestrebte Kompetenzen	Die Studierenden verschaffen sich in der Vorlesung ein Überblickswissen im Hinblick auf Entwicklungen und Strukturen der Mittelalterlichen Geschichte, das es ihnen erleichtert, das speziellere Themenfeld, das im Proseminar mit dem begleitenden Tutorat behandelt wird, in einen größeren Kontext einzuordnen. Die Studierenden verfügen über das methodische Instrumentarium zur Analyse mittelalterlicher historischer Quellen einfacher und mittlerer Schwierigkeit unter anleitenden Fragestellungen. Sie zeigen vertiefte historische und methodisch-theoretische Kenntnisse bei der Lektüre und Analyse kürzerer Texte der Sekundärliteratur nach vorgegebenen Gesichtspunkten. Sie verschaffen sich auch einen Überblick über die wichtigsten Ansätze der Historischen Grund- und Hilfswissenschaften. Darüber hinaus erwerben sie Kompetenzen in der Informationsbeschaffung und der Recherche zu Themen der Mittelalterlichen Geschichte. Ferner entwickeln sie ihre Fähigkeiten beim wissenschaftlichen Argumentieren und erproben verschiedene Fragestellungen und den kritischen Umgang mit Vergangenheit. Sie fertigen selbständig kürzere Abhandlungen (Hausarbeiten) nach Absprache mit den Dozierenden an, die den Anforderungen an wissenschaftliche Gepflogenheiten entsprechen, bzw. legen eine mündliche Prüfung über eines der zentralen Themen des besuchten Proseminars ab.
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Birgit Studt
Dauer des Moduls	1–2 Semester
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	BA Geschichte, HF; BA Neuere und Neueste Geschichte, HF
Arbeitsaufwand des Moduls (Workload in Kontaktzeit und Selbststudium)	90 Stunden Kontaktzeit; 270 Stunden Selbststudium
Sprache	Deutsch

Modul: Grundlagen Geschichte der Neuzeit (12 ECTS-Punkte)

FS	Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL	SL	Turnus
1-3	Überblicksvorlesung Neuere Geschichte (16. bis 18. Jh.)	V	WP	4	2		Schriftlich	Jedes 2. Semester
1-3	Überblicksvorlesung Neueste Geschichte I (19. Jh.)	V	WP	4	2		Schriftlich	Jedes 2. Semester
1-3	Überblicksvorlesung Neueste Geschichte II (20. und 21. Jh.)	V	WP	4	2		Schriftlich	Jedes 2. Semester
1-3	Proseminar mit Tutorat zu einem Thema der Neueren Geschichte (16. bis 18. Jh.)	S,Ü	WP	8	4	Schriftlich oder mündlich	Schriftlich und/oder mündlich	Jedes Semester
1-3	Proseminar mit Tutorat zu einem Thema der Neuesten Geschichte I (19. Jh.)	S,Ü	WP	8	4	Schriftlich oder mündlich	Schriftlich und/oder mündlich	Jedes Semester
1-3	Proseminar mit Tutorat zu einem Thema der Neuesten Geschichte II (20. und 21. Jh.)	S,Ü	WP	8	4	Schriftlich oder mündlich	Schriftlich und/oder mündlich	Jedes Semester

Inhalte des Moduls	<p>Die Studierenden belegen nach eigener Wahl zu zwei der drei Epochen Neuere Geschichte (16. – 18. Jh), Neueste Geschichte I (19. Jh.) und Neueste Geschichte II (20. und 21. Jh.) eine Überblickvorlesung und ein Proseminar. Das Modul bietet im Rahmen der Vorlesung einen grundlegenden Überblick zu zentralen Themen und Entwicklungen zu einer der Epochen aus der Geschichte der Neuzeit (16. – 20./21. Jh.) sowie zu wichtigen Methoden und Forschungsrichtungen des Faches. Gegenstand des Proseminars mit dem begleitenden Tutorat ist ein ausgewähltes Themenfeld aus dem Bereich der Geschichte der Neuzeit. Die Studierenden werden exemplarisch in die zentralen Prozesse und Strukturen der gewählten Epoche eingeführt und erweitern ihre Kenntnisse sowohl thematisch als auch methodisch. Sie lernen in den begleitenden Tutoraten die wichtigsten Handbücher, Nachschlagewerke und Zeitschriften zur Geschichte der Neuzeit kennen, erlernen den Umgang mit den zentralen quellenkundlichen Hilfsmitteln und erwerben einen Überblick über die wesentlichen methodischen Voraussetzungen des Studiums der Geschichte der Neuzeit.</p>
Qualifikationsziele und angestrebte Kompetenzen	<p>Die Studierenden verschaffen sich in der Vorlesung ein Überblickswissen im Hinblick auf Entwicklungen und Strukturen aus einer der Epochen der Geschichte der Neuzeit. Im Proseminar mit dem begleitenden Tutorat erlernen sie die kritische Lektüre von wissenschaftlichen Darstellungen und Aufsätzen leichter und mittlerer Schwierigkeit und eignen sich die Forschungsliteratur nach vorgegebenen Fragestellungen an. Sie erarbeiten die Grundlagen der historischen Quellenkritik und interpretieren unter der Anleitung der Dozenten historische Quellen. Damit werden sie in die Lage versetzt, auf allgemeinverständliche Weise Grundzüge historischer Ereignisse und sozio-ökonomischer sowie kultureller Strukturen zu einem Thema aus der Geschichte der Neuzeit im mündlichen Vortrag darzustellen. Zudem erüben sie – in sachlich und quantitativ streng begrenztem Umfang – im Rahmen einer Proseminararbeit die Methoden wissenschaftlichen Schreibens, indem sie in einer aufsatzähnlichen Weise den Forschungsstand zu einem bestimmten Thema zusammenfassen und eine Quelleninterpretation durchführen. Dabei wenden sie bis zu einem gewissen Grad historische Theorien und Methoden an.</p>
Modulverantwortliche/r	<p>Prof. Dr. Ronald Asch; Prof. Dr. Sabine Dabringhaus</p>

Dauer des Moduls	1–2 Semester
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	
Arbeitsaufwand des Moduls (Workload in Kontaktzeit und Selbststudium)	90 Stunden Kontaktzeit; 270 Stunden Selbststudium
Sprache	Deutsch

Modul Vertiefung Alte und Mittelalterliche Geschichte (12 ECTS-Punkte)

FS	Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL	SL	Turnus
4-6	Vorlesung oder Übung zur Alten Geschichte	V, Ü	WP	4	2		Schriftlich und/oder mündlich	Jedes Semester
4-6	Vorlesung oder Übung zu einem Thema der Mittelalterlichen Geschichte	V, Ü	WP	4	2		Schriftlich und/oder mündlich	Jedes Semester
4-6	Hauptseminar zu einem Thema der Alten Geschichte	S	P	8	2-3	Schriftlich oder mündlich	Schriftlich und/oder mündlich	Jedes Semester
4-6	Hauptseminar zu einem Thema der Mittelalterlichen Geschichte	S	P	8	2-3	Schriftlich oder mündlich	Schriftlich und/oder mündlich	Jedes Semester

Nach eigener Wahl sind entweder die Vorlesung oder Übung zur Alten Geschichte und das Hauptseminar zur Mittelalterlichen Geschichte zu belegen oder die Vorlesung oder Übung zur Mittelalterlichen Geschichte und das Hauptseminar zur Alten Geschichte.

<p>Inhalte des Moduls</p>	<p>Gegenstand dieses Moduls sind zum einen ausgewählte Zeiten und Räume der griechisch-römischen Antike, von der ägäischen Bronzezeit des dritten Jahrtausends v. Chr. bis zum Zusammenbruch der imperialen römischen Welt im sechsten Jahrhundert n. Chr. Behandelt werden politische, soziale, wirtschaftliche oder allgemein kulturelle Phänomene, Prozesse und Strukturen der antiken Welt, sowohl auf der Ebene der griechischen Mikrogesellschaften wie in griechischen, hellenistischen und römischen Imperien und ihren gesellschaftlichen Bausteinen wie Familien, Städten oder ländlichen Siedlungsformen, ebenso wie die spezifische Begrifflichkeit, Methodik, Theoriebildung und Forschungstradition der Alten Geschichte.</p> <p>Zum anderen bezieht sich das Modul auf ausgewählte Zeiten und Räume der Mittelalterlichen Geschichte, von der Entstehung unabhängiger Herrschaftsgebilde auf römischem Boden im fünften Jahrhundert n. Chr. bis zum Anbruch der Neuzeit um die Wende zum sechzehnten Jahrhundert. Behandelt werden politische, soziale, wirtschaftliche oder allgemein kulturelle Phänomene, Prozesse und Strukturen der mittelalterlichen Welt, auf der lokalen Ebene, in größeren Regionen mit gemeinsamen Merkmalen in Sprache und Kultur, in Europa und in globalen Kontexten ebenso wie die spezifische Begrifflichkeit, Methodik, Theoriebildung und Forschungstradition der Mediävistik.</p>
<p>Qualifikationsziele und angestrebte Kompetenzen</p>	<p>In diesem Modul vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse und speziell die fachbezogenen Fertigkeiten und Kompetenzen, die sie in den Einführungs-, Überblicks- und Grundlagenveranstaltungen erworben haben, anhand exemplarisch definierter Sachgebiete der Alten und der Mittelalterlichen Geschichte. Die Studierenden rezipieren und interpretieren Quellen und Sekundärtexte unterschiedlicher Gattungen und können sie unter dem Aspekt selbst entwickelter Fragestellungen in Sinnzusammenhänge einordnen. Sie können sowohl Prozesse in ihrer diachronen Dimension wie Phänomene und Strukturen synchron und systematisch unter Erprobung eigenständig gewählter historischer Theorien und Methoden analysieren. In der Vorlesung eignen sie sich zudem einen Überblick über den aktuellen Forschungsstand und Forschungsprobleme in einem größeren inhaltlichen Themenfeld der Alten oder der Mittelalterlichen Geschichte an. In der Übung erörtern sie intensiv und zielbezogen zeitgenössische Schlüsseltexte und Forschungsprobleme.</p>

Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Peter Eich; Prof. Dr. Birgit Studt
Dauer des Moduls	1–2 Semester
Teilnahmevoraussetzungen	Voraussetzung für die Teilnahme am Hauptseminar sind die erfolgreiche Absolvierung des Moduls Einführung in das Fachstudium sowie der Proseminare mit Tutorat in den Modulen Grundlagen Alte Geschichte, Grundlagen Mittelalterliche Geschichte und Grundlagen Geschichte der Neuzeit sowie der Nachweis von Grundkenntnissen in Latein.
Verwendbarkeit des Moduls	
Arbeitsaufwand des Moduls (Workload in Kontaktzeit und Selbststudium)	75-90 Stunden Kontaktzeit; 285-270 Stunden Selbststudium
Sprache	Deutsch

Modul Vertiefung der Geschichte der Neuzeit (12 ECTS-Punkte)

FS	Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL	SL	Turnus
4-6	Vorlesung oder Übung zur Geschichte der Frühen Neuzeit	V, Ü	WP	4	2		Schriftlich und/oder mündlich	Jedes Semester
4-6	Vorlesung oder Übung Übung zur Neuesten Geschichte (19.-21. Jh.)	V, Ü	WP	4	2		Schriftlich und/oder mündlich	Jedes Semester
4-6	Hauptseminar zur Geschichte der Frühen Neuzeit	S	P	8	2-3	Schriftlich oder mündlich	Schriftlich und/oder mündlich	Jedes Semester
4-6	Hauptseminar zur Neuesten Geschichte (19.-21. Jh.)	S	P	8	2-3	Schriftlich oder mündlich	Schriftlich und/oder mündlich	Jedes Semester

Nach eigener Wahl sind entweder die Vorlesung oder Übung zur Geschichte der Frühen Neuzeit und das Hauptseminar zur Neuesten Geschichte (19. bis 21. Jh.) zu belegen oder die Vorlesung oder Übung zur Neuesten Geschichte (19. bis 21. Jh.) und das Hauptseminar zur Geschichte der Frühen Neuzeit.

Inhalte des Moduls	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse zur Geschichte und zur Historiographie der Geschichte der Frühen Neuzeit und der Neuesten Geschichte (19. – 20./21. Jh), und zwar einerseits exemplarisch anhand eines Spezialproblems im Rahmen eines Hauptseminars, andererseits durch die Aneignung eines größeren struktur- oder ereignisgeschichtlichen Komplexes der deutschen, europäischen und außereuropäischen Geschichte der Neuzeit im Rahmen einer Vorlesung bzw. einer Übung. Dabei werden die wichtigen Sektoren der Geschichtswissenschaft (Wirtschafts-, Sozial-, Umwelt-, Politik- und Kulturgeschichte) berücksichtigt und neben der deutschen Geschichte auch Themen der europäischen und globalen Geschichte behandelt. Sie erwerben damit ein Bewusstsein für die europäischen bzw. globalen Dimensionen und die wechselseitigen Interdependenzen der Geschichte der Neuzeit. Gleichzeitig erweitern sie ihre Kenntnisse der Theorien und Methoden historischen Arbeitens. Sie werden auf diese Weise mit den für die Geschichte der Neuzeit spezifischen quellenkundlichen Problemen, historiographischen Traditionen und methodischen Charakteristika vertraut gemacht.
Qualifikationsziele und angestrebte Kompetenzen	Die Studierenden werden in die Lage versetzt, sich umfangreiche und schwierige Forschungsliteratur in verschiedenen Sprachen anzueignen und nach selbst entwickelten Kategorien zu analysieren. Sie können Quellen unterschiedlicher Länge und Schwierigkeitsgrade kritisch betrachten und nach eigenen Gesichtspunkten interpretieren. Dadurch sind sie fähig, diachrone Prozesse und synchrone Strukturen selbständig zu analysieren. Sie erproben die ausführlichere mündliche Darstellung komplexer Sachverhalte, z. T. unterstützt durch visuelle Medien. Ferner entwickeln sie im Rahmen einer Hausarbeit selbständig eine genuin historische Fragestellung und verfolgen diese im souveränen Umgang mit Quellen und Literatur, die sie nach bestimmten Gesichtspunkten anordnen. Dabei stellen sie ein gesteigertes historisches Methodenbewusstsein unter Beweis.
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Ronald G. Asch; Prof. Dr. Franz Josef Brüggemeier
Dauer des Moduls	1–2 Semester

Teilnahmevoraussetzungen	Voraussetzung für die Teilnahme am Hauptseminar sind die erfolgreiche Absolvierung des Moduls Einführung in das Fachstudium sowie der Proseminare mit Tutorat in den Modulen Grundlagen Alte Geschichte, Grundlagen Mittelalterliche Geschichte und Grundlagen Geschichte der Neuzeit sowie der Nachweis von Grundkenntnissen in Latein.
Verwendbarkeit des Moduls	
Arbeitsaufwand des Moduls (Workload in Kontaktzeit und Selbststudium)	75-90 Stunden Kontaktzeit; 285-270 Stunden Selbststudium
Sprache	Deutsch

Die bzw. der Studierende belegt nach eigener Wahl eines der beiden folgenden Module:

- Fachspezifisches Studium an einer ausländischen Hochschule
- Wissensvertiefung

Wahlmodul Fachspezifisches Studium an einer ausländischen Hochschule (10 ECTS-Punkte)

FS	Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL	SL	Turnus
4-5	Fachspezifisches Studium an einer ausländischen Hochschule		P	10			Schriftlich und/oder mündlich	

Inhalte des Moduls	Dieses Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit, an einer ausländischen Universität in Absprache mit der zuständigen Fachvertreterin bzw. dem zuständigen Fachvertreter der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg selbständig ausgewählte Lehrveranstaltungen im Fach Geschichte im Umfang von 10 ECTS zu absolvieren. Von entscheidender Bedeutung ist hierbei die weitgehende Wahlfreiheit der Studierenden in Bezug auf Inhalte und Art der Lehrveranstaltungen (Seminare, Übungen, Vorlesungen etc.), die an der ausländischen Universität belegt werden. Diese ist durch eine flexible, an sachlich-inhaltlichen Gesichtspunkten orientierte Anrechnung der im Ausland erbrachten Studienleistungen gewährleistet.
Qualifikationsziele und angestrebte Kompetenzen	Die Studierenden organisieren ihre Arbeit eigenverantwortlich in unvertrauter Umgebung. Dabei erweitern und vertiefen sie ihr fachliches Wissen, gewinnen neue Perspektiven auf das eigene Fach, werden mit neuen Fragestellungen konfrontiert, stärken insbesondere die Kompetenz zur schnellen Neuorientierung in einem fremden Umfeld und erweitern im nichtdeutschsprachigen Ausland gegebenenfalls auch ihre

	Fremdsprachenkompetenz.
Modulverantwortliche/r	Dr. Heinz Krieg
Dauer des Moduls	1 Semester
Teilnahmevoraussetzungen	Das einsemestrige fachspezifische Studium an einer ausländischen Hochschule bedarf hinsichtlich der Geeignetheit der Hochschule und der Auswahl geeigneter Lehrveranstaltungen der Zustimmung des/der zuständigen Fachvertreters/Fachvertreterin der Albert-Ludwigs-Universität. An der ausländischen Hochschule sind Lehrveranstaltungen aus dem Bereich der Alten Geschichte, der Mittelalterlichen Geschichte oder der Geschichte der Neuzeit (16. bis 21. Jh.) zu belegen. Voraussetzung für die Anerkennung des fachspezifischen Studiums an einer ausländischen Hochschule ist, dass der/die Studierende an der ausländischen Hochschule erfolgreich an geeigneten Lehrveranstaltungen teilgenommen hat und einen schriftlichen Studienbericht vorlegt.
Verwendbarkeit des Moduls	BA Geschichte, HF; BA Neuere und Neueste Geschichte, NF
Arbeitsaufwand des Moduls (Workload in Kontaktzeit und Selbststudium)	30 bis 90 Stunden Kontaktzeit; 210 bis 270 Stunden Selbststudium
Sprache	Jeweilige Landessprache

Wahlmodul Wissensvertiefung (10 ECTS-Punkte)

FS	Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL	SL	Turnus
4-5	Hauptseminar zu einem Thema der Geschichte	S	WP	8	2-3		Schriftlich und/oder mündlich	Jedes Semester
4-5	Proseminar zu einem Thema der Geschichte	S	WP	6	2-3		Schriftlich und/oder mündlich	Jedes Semester
4-5	Vorlesung 1 zu einem Thema der Geschichte	V	WP	4	2		Schriftlich und/oder mündlich	Jedes Semester
4-5	Vorlesung 2 zu einem Thema der Geschichte	V	WP	4	2		Schriftlich und/oder mündlich	Jedes Semester
4-5	Übung 1 zu einem Thema der Geschichte	Ü	WP	4	2		Schriftlich und/oder mündlich	Jedes Semester
4-5	Übung 2 zu einem Thema der Geschichte	Ü	WP	4	2		Schriftlich und/oder mündlich	Jedes Semester

4-5	Fachspezifische Übung zu einem der Bereiche Paläographie, Quellenkunde, Einführung in das Archivwesen, Museumskunde, Medienkunde, Internet oder Datenbanken	Ü	WP	4	2		Schriftlich und/oder mündlich	Jedes Semester
4-5	Lehrveranstaltung zu interdisziplinären Aspekten der Geschichte	V, Ü	WP	4	2		Schriftlich und/oder mündlich	Jedes Semester
4-5	Fachspezifischer Kurs in einer Fremdsprache 1	Ü	WP	4	2		Schriftlich und/oder mündlich	Jedes Semester
4-5	Fachspezifischer Kurs in einer Fremdsprache 2	Ü	WP	4	2		Schriftlich und/oder mündlich	Jedes Semester
4-5	Forschungskolloquium in Alter Geschichte	Ü	WP	4	2		Schriftlich und/oder mündlich	Jedes Semester
4-5	Forschungskolloquium in Mittelalterlicher Geschichte	Ü	WP	4	2		Schriftlich und/oder mündlich	Jedes Semester

4-5	Forschungskolloquium in Neuerer und Neuester Geschichte	Ü	WP	4	2		Schriftlich und/oder mündlich	Jedes Semester
4-5	Exkursion	Ex	WP	4	2		Schriftlich und/oder mündlich	Jedes Semester

Der/Die Studierende belegt nach eigener Wahl Lehrveranstaltungen mit einem Leistungsumfang von insgesamt 10 ECTS-Punkten.

Inhalte des Moduls	Dieses Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit, nach eigener Wahl Seminare, Übungen, Vorlesungen, Kolloquien oder eine Exkursion zu belegen. Diese unterschiedlichen Veranstaltungstypen eröffnen ein denkbar breites Spektrum unterschiedlicher Zeiträume und Themenfelder der Geschichte, wobei epochenspezifische und systematische Zugänge, außerdem theoretische und methodische Fragestellungen sowie nicht zuletzt wichtige fachspezifische Arbeitstechniken und praxisorientierte Kompetenzen vermittelt werden. Von entscheidender Bedeutung ist hierbei die weitgehende Wahlfreiheit der Studierenden in Bezug auf Inhalte und Art der Lehrveranstaltungen.
Qualifikationsziele und angestrebte Kompetenzen	Die Studierenden haben die Fähigkeit zur selbständigen Schwerpunktsetzung und schärfen ihr fachliches Profil. Sie vertiefen und erweitern ihr Fachwissen und ihre methodischen Kompetenzen eigenverantwortlich, indem sie sich zusätzliche Themenfelder oder gegebenenfalls auch komplexere wissenschaftliche Fragestellungen erarbeiten. Sie beherrschen fachspezifische Arbeitstechniken und verfügen über praxisorientierte Kompetenzen und präsentieren ihre Ergebnisse in fachlich und methodisch angemessener Form.
Modulverantwortliche/r	Dr. Heinz Krieg

Dauer des Moduls	1–2 Semester
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	
Arbeitsaufwand des Moduls (Workload in Kontaktzeit und Selbststudium)	60 bis 90 Stunden Kontaktzeit, 210 bis 240 Stunden Selbststudium
Sprache	Deutsch

Optionsbereich: Fachdidaktik Geschichte (5 ECTS-Punkte)

FS	Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL	SL	Turnus
2-5	Einführung in die Geschichtsdidaktik	V	P	5	2		Schriftlich	Jedes Semester an der PH Freiburg

Inhalte des Moduls	Das Modul führt in Grundprobleme der Geschichtsdidaktik ein und vermittelt künftigen Geschichtslehrerinnen und -lehrern einen Überblick zu geschichtsdidaktischen Theorien, Konzepten und Modellen sowie zu inhaltlichen Schwerpunkten wie etwa Unterrichtsmethodik und Historischem Lernen.
Qualifikationsziele und angestrebte Kompetenzen	Die im Optionsbereich vermittelten Kenntnisse zu fachdidaktischen Grundlagen bilden eine wichtige Basis für den konsekutiven Master of Education, wo anhand aktueller Forschungen geschichtsdidaktische Kenntnisse theoriegeleitet vertieft und im Praxissemester im Unterricht umgesetzt werden. Die Vorlesung wird von Dozierenden des Instituts für Geschichtswissenschaft der Pädagogischen Hochschule Freiburg gehalten und ist Bestandteil der Kooperation zwischen der Universität Freiburg und der PH Freiburg im Rahmen des neu konzipierten Lehramtsstudiums.
Modulverantwortlicher	Dr. Heinrich Schwendemann
Dauer des Moduls	1 Semester
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Lehramtsstudiengänge Geschichte (Sekundarstufe I) an der PH Freiburg
Arbeitsaufwand des Moduls (Workload in Kontaktzeit und Selbststudium)	30 Stunden Kontaktzeit; 120 Stunden Selbststudium

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Ergänzender Hinweis zur wissenschaftlichen BA-Arbeit:

Die abschließende BA-Arbeit kann im 6. Fachsemester wahlweise auch im Fach Geschichte geschrieben werden. Die BA-Arbeit hat einen Leistungsumfang von 10 ECTS-Punkten, wobei die Bearbeitungszeit drei Monate beträgt.